klein-klein-verlag

abo

Nr. 5 Sept.-Okt. Einzelheft 1 Euro + Porto/Versand

klein-klein-aktuell

Impfen Gesundheit Zukunft

Presseschau & Kommentare
Aktionen & Reaktionen
Jokes & Joker

Editor:

Lieber Leser,

(vebo) in diesem abo beschäftigen wir uns, wie sicher viele erwartet haben, mit Dr. Hamer. Über das Netz wurden die verschiedenen Aktionen, mit denen die Bürger das Betreiben der Justiz verfolgen und begleiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Als Hintergrund halten wir es für nötig, auf weitere Machenschaften der Behörden hinzuweisen, um die Hintergründe ihrer Gesundheitspolitik nachvollziehen zu können. Denn erst wenn der Bürger wirklich begriffen hat, wie die deutschen Behörden mit unserer Gesundheit umgehen und wenn ihm klar wird, dass er dieses auch noch finanziert, werden Medizinsysteme wie die Neue Medizin eine Chance auf Verwirklichung haben.

Im Info Nr. 9: Impfungen & Lügen, beschäftigen wir uns mit den verdrehten Wahrheiten des Robert-Koch-Instituts und des Paul-Ehrlich-Instituts. Ohne die Beugung von Recht, Gesetz und Wahrheit wäre die deutsche Gesundheitspolitik nicht umsetzbar. Auch nicht der momentan aktuelle Fall: Dr. Hamer. Um die Artikel über das PEI in ihrer Bedeutung zu erfassen, sind die Informationen aus dem Info Nr. 9 hilfreich.

Um für die Folgereihe: Gentechnik Platz zu finden, hat auch dieses abo wieder 16 Seiten.

Impressum:
Heausgeber: klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Ludwig-Pfau-Straße 1/B
Fax: 0711-2220600
D-70176 Stuttgart
Bestelladresse:
Am Lehlein 18, 91602 Dürrwangen
© klein-klein-verlag / 2004

Worum geht es in dieser Ausgabe?

(vebo) Es geht um den Fall Dr. Hamer, die Aidspolitik unserer Gesundheitsministerin Ulla Schmitt, um das Paul-Ehrlich-Institut, das sich die Wahrheiten so zurecht legt, wie unsere Wissenschaftler glauben, dass sie sie brauchen.

Die Agenda 2006 und die hierfür möglichen Aktivitäten werden vorgestellt. Die Reihe: Gentechnik wird fortgesetzt und das Info: Nr. 9: Impfungen & Lügen wird vorgestellt. Aus Platzgründen erscheint die nächste Folge der Reihe: Neue Medizin und Impfen, im abo 6-2004.

Zur Verhaftung des Dr. Ryke Geerd Hamer.

(kk) Am 9.9.2004 ging es wie ein Lauffeuer über Telefone und über das Internet: Dr. Hamer wurde am Morgen in Spanien auf dem Weg zum Bäcker verhaftet. Am 10.9.2004 verbreitete die französische Presseagentur AFP, Dr. Hamer sei aufgrund eines europäischen Haftbefehles, auf Betreiben der Staatsanwaltschaft Chambéry (Südfrankreich), verhaftet worden und solle nach Frankreich ausgeliefert werden. Später klärte ein Anruf aus Deutschland bei der Staatsanwaltschaft Chambéry, dass diese Staatsanwaltschaft davon nichts wusste.

In Kreisen, die das Werk Dr. Hamers kennen und schätzen, führte diese Nachricht zu unterschiedlichen Reaktionen: Viele fühlten sich hilflos und gelähmt. „Man kann da doch nichts tun“ und sahen dann irgendwelche obskuren Verschwörungsgruppen im Hintergrund, denen Dr. Hamer und wir alle hilflos ausgeliefert sein sollen. Andere begannen sofort, sich per Telefon und Fax an die spanische und die französische Botschaft in Deutschland und andere zu wenden. Vordringlich nicht um zu protestieren, sondern zuerst einmal zum Zweck, hier auf Klärung der Sach- und Rechtslage zu drängen.

Es gab auch welche, die diese Situation missbrauchten: In dieser Situation, in der es ausschließlich darauf ankam, die akute Gefährdung von Dr. Hamer abzuwenden, dass er nicht einem Justizautomatismus zum Opfer fiel, **in der es also auf Gefährdungsabwendung ankam, gab es aber auch Menschen, die absurde und verleumderische Gerüchte über Dr. Hamer streuten und damit <u>für sich das Recht beanspruchten</u>** Energien zu entziehen, von denen die sich engagierten, Dr. Hamer dem Automatismus der europäischen Justiz zu entziehen. **Sprich: Damit wurden in dieser Situation die Energien für absurde Dummschwätzereien vergeudet**. Diese Unverschämtheiten mussten **in dieser Situation der Gefährdungsabwendung** schroff zurück gewiesen werden. Es mußte klargelegt werden, was diese Menschen tun **und wollen.**

Durch das schnelle, gezielte Handeln, ohne sich durch Dummlaberei in dieser Situation ablenken zu lassen (Was das Ziel der Dummlaberei war!) **wurde erreicht:**

- **Den Akteuren der Botschaften und der Justiz in Spanien, Frankreich und Deutschland wurde vom ersten Tag an unmissverständlich klargemacht, dass deren Handeln durch europäische Bürger beobachtet und kontrolliert wird. Der übliche Automatismus, der sonst zur Auslieferung an Frankreich geführt hätte, ist nicht mehr möglich. Unmissverständlich wurde den Akteuren klar gemacht, dass deren Handeln von europäischen Bürgern beobachtet wird und an den Anforderungen des verbindlichen Rechts und an das Gesetz gemessen und öffentlich dargestellt wird.**

- **Mittlerweile wurde bekannt, dass die Haftbedingungen für Dr. Hamer sich wesentlich verbessert haben. Er sagte selbst, dass er jetzt im Gefängnis anständig behandelt wird und es ihm, den Umständen entsprechend gut geht.**

- **Unter Bezugnahme auf die Europäische Menschenrechtskonvention, die in Art. 6 die „Öffentlichkeit" von der Justiz zwingend abverlangt, wurde den zuständigen Stellen in Europa unmissverständlich klargemacht, dass europäische Bürger den Umgang der europäischen Justiz mit Dr. Hamer beobachten und hier von der Justiz der Nationalstaaten die konsequente Unterwerfung unter das verbindliche Gesetz abverlangen.**

Zum Abschluss dieser Phase der dringlichen Gefährdungsabwendung fand am Samstag, dem 18. September 2004, in Berlin eine Demonstration statt, an der über 200 Menschen teilnahmen. Es waren auch Teilnehmer aus Österreich und der Schweiz angereist.
Die akute Gefahr für Dr. Hamer scheint jetzt überwunden zu sein, auch wenn er immer noch inhaftiert ist. Den Zuständigen ist unmissverständlich klargemacht worden, dass sie nicht beliebig und unbeobachtet mit Dr. Hamer umspringen können.

Über die Hintergründe und die rechtliche Begründung der Verhaftung des Dr. Hamer gibt es mehr Gerüchte, Spekulationen und Verleumdungen als klare Fakten. Klar wurde allerdings, dass in Frankreich **keine** abschließend rechtskräftige Verurteilung des Dr. Hamers vorliegt.

Jetzt kommt es darauf an, dass der Umgang der europäischen Justiz mit Dr. Hamer **aus dem Bereich der geheimen Inquisitionsgerichte des Mittelalters herausgehoben wird** und in die Rechtsstaatlichkeit des Dritten Jahrtausends überführt wird, die die Europäische Menschenrechtskonvention in Art. 6 von allen Mitgliedsstaaten der EU zwingend abverlangt.

Sicherlich wird das einigen Menschen im Hintergrund, die gerne unentdeckt und unbenannt bleiben wollen, nicht gefallen. Es kommt jetzt darauf an, dass die rechtswidrigen Interessen derer die im Hintergrund Fäden ziehen, <u>am europäischen Recht zerbrechen</u>.

Die Erfahrung der ersten Woche nach der Verhaftung des Dr. Hamer **ist auch eine Schelte gegen all diejenigen, die absichtlich den Irrtum verbreiten, man habe sich der Situation auszuliefern, weil der Einzelne doch nichts tun könne. <u>Viele „Einzelne" haben bewiesen, dass der Einzelne sehr wohl etwas tun kann</u>.**

Offensichtlich liefen in den Tagen die Faxe in den Botschaften und in anderen europäischen staatlichen Stellen heiß. Hier war jeder kleine Impuls von Bedeutung, auch die vielen Faxe, in denen nur mit ein oder zwei Sätzen deutlich gemacht wurde, dass europäische Bürger genau beobachten, wie die europäischen Staaten mit Dr. Hamer umgehen.

Bis jetzt ist nur die akute Gefährdung von Dr. Hamer abgewendet, nicht jedoch die Gefahr. **Deshalb ist**

es wichtig, dass immer weiter Bürger per Fax oder per Brief – und sei es nur mit Zweizeilern – gegenüber den staatlichen Stellen auf Klärung drängen und hiermit gleichzeitig **denen da** signalisieren, dass sie beobachtet werden und dass die Zeit vorbei ist, in der sie aufgrund gewohnheitsmäßiger europäischer Justizautomatismen, Dr. Hamer ausschalten können.

Vorübergehend wurde hier für Hilfen und Anregungen, was man weiter tun kann, eine extra Internet-Seite eingerichtet: http://www.klein-klein-aktion.de/wer_sind_wir/Info_/Dr__Hamer/dr__hamer.html
Vorübergehend deshalb, weil das zweite Ziel selbstverständlich ist, dass Dr. Hamer schnell aus der Haft entlassen wird.

Das Fernziel, von dem die einzelnen Schritte abgeleitet werden müssen ist, **dass die europäischen Staaten** von der sog. Medizinwissenschaft abverlangen, **entsprechend den Anforderungen der Wissenschaft mit den bedeutenden biologischen Entdeckungen des Dr. Hamer umzugehen, d.h. diese zuerst einmal ernsthaft wissenschaftlich zu überprüfen (zu verifizieren oder zu falsifizieren)**, auch wenn dieses nicht in Einklang mit den materiellen Gewinninteressen der Pharmaindustrie steht.

Wenn die Verhaftung von Dr. Hamer dazu führt, dass die Zeit schnell vorbei geht, in der die Justiz in Europa sich mit Absurditäten schützend vor die in Glauben und Aberglauben gründende sog. Schulmedizin stellen **konnte**, weil die biologischen Entdeckungen des Dr. Hamer nicht in Einklang mit den **Meinungen** (Konsense, Irrtümer, Irreführungen) der Schulmedizin stehen, **dann ist Dr. Hamer – aufgrund seiner klaren Aussagen über sein Ziel in der Vergangenheit – der erste, der seine eigene Verhaftung im nachhinein begrüßt.**

Wenn Dr. Hamer während seiner Inhaftierung erfährt, dass immer wieder Bürger per Fax, Brief, Telefon usw. bei den zuständigen Stellen auf **sachliche Klärung drängen,** dann kann für Dr. Hamer die Zeit im Gefängnis sogar erträglich werden, soweit ein Gefängnisaufenthalt als erträglich bezeichnet werden kann.

Das Ziel:
Ein Geburtstagsgeschenk für Dr. Hamer!

Am 17.5.2005, also in gut einem halben Jahr, wird Dr. Hamer 70 Jahre alt. Diejenigen, die ihn näher kennen wissen, dass sich Dr. Hamer keinen Schnickschnack als Geburtstagsgeschenk wünscht, den er nicht braucht. Auch auf nicht ernst gemeinte Glückwünsche legt Dr. Hamer keinen Wert.

Ein Geburtstagsgeschenk, über das sich Dr. Hamer aber wirklich freuen würde, wäre, wenn auf diesen 17.5.2005 hin bezogen, immer mehr Bürger aktiv werden und die jetzige Verhaftung des Dr. Hamer zum Anlaß nehmen, um von den zuständigen Stellen in Europa, der Justiz, den Gesundheitsbehörden und den medizinischen Fakultäten, also den staatlichen vom Bürger bezahlten Universitäten Klärung verlangen, indem mittels vieler kleinerer und größerer Impulse Klärung, rechtlich und medizinwissenschaftlich abverlangt wird: Ohne falsche Rücksichtnahme auf Interessen und Ansehen von Personen und Institutionen im Hintergrund.

An der Tatsache der Inhaftierung des Dr. Hamer läßt sich nichts verändern. **Dr. Hamer sitzt im Gefängnis.** Da nützt auch keine **Diskussion** oder Dummschwatzerei. Wie jeder Einzelne mit dieser Situation umgeht, ob er etwas **klein-klein** tut oder ob er nichts tut, **daran kann aber jeder Einzelne etwas ändern.** Von dieser Entscheidung jedes Einzelnen – von wem denn sonst– ist es abhängig, **wie die da oben** mit der Gesamtangelegenheit umgehen.

Wie die **da oben** mit der Gesamtangelegenheit umgehen, wenn sie sich sicher sind, dass sie nicht kontrolliert werden, haben **die da oben** in den letzten zwei Jahrzehnten im Umgang mit Dr. Hamer hinreichend bewiesen. Vertrauen zum Staat und zur Justiz mag gut sein. Kontrolle der Staaten und der Justiz durch europäische Bürger **ist aber viel besser.**

Die noch verbleibenden Monate bis zum 70sten Geburtstag des Dr. Hamer sollten jetzt intensiv von jedem einzelnen genutzt werden, damit am 17.5.2005 eine große Geburtstagsfeier stattfinden kann. Mit Dr. Hamer außerhalb des Gefängnisses. Mit einem Dr. Hamer, der durch die Kontrolle der Öffentlichkeit, durch die Kontrolle von europäischen Bürgern die Schulmedizin dahin gebracht hat, dass sie ihren unbewiesenen Hypothesen, Konsense, Meinungen, Irrtümern und Irreführungen **öffentlich abschwören muss, zum Wohle der Freiheiten des Lebens aller Mitglieder der menschlichen Familie**. Was zu sichern sich die Staaten auf diesem Planeten am 10.12.1948 durch die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verpflichtet haben. Auch jene Staaten, die jetzt an der Verhaftung des Dr. Hamer mitgewirkt haben.**

Jetzt kommt es darauf an, das Ziel der Akteure im Hintergrund, die die Verhaftung des Dr. Hamer vorangetrieben haben, **umzukehren** in das Ziel der Sicherung des Lebens und des Schutzes des Lebens aller Mitglieder der menschlichen Familie vor irreführenden Schulmedizinern. Wer hier meint, diese Umkehr würde von der Schulmedizin, der Pharmaindustrie und den Staaten von sich aus erfolgen, **befindet sich im Irrtum**. Diese Umkehr kann nur von **Mitgliedern der menschlichen Familie**, klein-klein, aber mit großer Dimension erwirkt werden, indem jeder einzelne zu den zuständigen Stellen hin Impulse gibt, die signalisieren: „Wir beobachten euch, wie ihr mit Dr. Hamer umgeht."

Wenn der Inhaftierung von Dr. Hamer durch die **Mitglieder der menschlichen Familie** jetzt der Sinn gegeben wird, dann, aber nur dann, wird für Dr. Hamer die gegenwärtige Haftsituation erträglicher. Am Tun oder Nichttun beweist sich auch, wie nahe einem der nun bald 70järige Mensch Dr. Ryke Geerd Hamer tatsächlich steht. **Dummschwätzerei, in dieser Situation ist auch ein Beweis.**

Das klein-klein-Team jedenfalls möchte, dass am 17.5.2005 eine Geburtstagsfeier in großer gemeinsamer Freude mit Dr. Hamer stattfindet und wirkt klein-klein darauf hin, dass diese Freude berechtigt und begründet sein wird.

Hinweis:
In dem im klein-klein-verlag vor wenigen Monaten erschienenen Buch von Karl Krafeld und Stefan Lanka „Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!" ist nicht nur auf S. 71 bis S. 84 von Siegfried Mohr unter der Überschrift „Einblicke und Ausblicke in die NEUE MEDIZIN" der Kerngehalt der biologischen Entdeckungen des Dr. Hamer allgemeinverständlich dargestellt. Unter der Überschrift „Tickets nach Den Haag! Die Neue Medizin und die Völkermordkonvention vom 9.12.1948" sind die Vorgänge um Dr. Hamer und die gegenwärtige, die Allgemeinen Menschenrechte (nicht nur) in der Medizin missachtende gesellschaftliche Situation in Deutschland ausführlich dargestellt.

Das PEI : **Kein Kommentar!**

(kk) Jetzt wurde ein Schreiben des Paul Ehrlich-Institut (PEI) an eine nach Beweisen fragende Bürgerin bekannt, das keines Kommentars mehr bedarf. Das PEI teilt hier der erstaunten Bürgerin mit: (Hintergründe und weitere Abgründe hierzu in Info-9: Impfungen und Lügen)

„Ich hoffe, dass ich Sie mit diesen Informationen ein wenig beruhigen kann oder Sie vielleicht sogar überzeugen konnte, dass die zuständige Behörde eine sinnvolle Aufgabe übernimmt und verantwortungsvoll arbeitet, so dass es kein Problem darstellt, sich – wie in allen anderen Lebenslagen auch – auf das Urteil und die Bewertung dieser Behörde zu verlassen.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag, Dr. Susanne Stöcker"